

Seid nicht träge - schau nicht zurück

von Br. Thomas Gebhardt

[Hebräer 6:12](#)

Wir wünschen aber sehr, daß ein jeder von euch denselben Fleiß beweise zur vollen Gewißheit der Hoffnung bis ans Ende, auf daß ihr (damit ihr) ja nicht träge werdet, sondern Nachahmer derer, welche (die) durch Glauben und Ausharren (Geduld) die Verheißungen ererben.

Es gibt Dinge, Situationen oder Ereignisse die machen uns das Leben etwas schwer. Manchmal so schwer, dass wir uns die Frage stellen, „Habe ich das Heil oder das, was mir Gott schenken wollte wirklich schon ergriffen oder erlebt“? Nicht nur Dir kommen solche Fragen, auch dem Apostel Paulus kamen solche Fragen.

Diese Fragen sind nicht das eigentlich Schlimme sondern wie Du mit diesen Gedanken umgehst. Viele Menschen resignieren und sagen, nunja es hat sowieso alles keinen Sinn, ich bin eben ein Versager. Natürlich sind wir alle Sünder und Versager. Das ist ja überhaupt nicht die Frage. Es wird aber zu einem Problem, wenn wir etliche Jahre gläubig sind und immernoch wie der Apostel Paulus feststellen müssen:

[Philipper 3:13-14](#)

Brüder, ich halte mich selbst nicht dafür, daß ich es ergriffen habe; eines aber : Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt, und jage auf das Ziel zu, den Kampfpriest der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Und in diesem Text sehen wir wiederum, was es manchmal für einen großen Unterschied gibt zwischen den Menschen die den Herrn Jesus über alles lieben und solchen die nur so Mitläufer sind. Paulus liebte den Herrn über alles und trotzdem musste er, weil er ehrlich war, bekennen:

[Philipper 3:8](#)

... und ich achte es für Dreck, damit ich Christus gewinne

Meine Frage: Hatte der Herr Jesus nicht schon Einzug in sein Leben genommen?

[Phil 3:9](#)

... und in ihm erfunden werde, ...

Meine Frage: War er nicht in dem Herrn Jesus? War der Herr Jesus nicht sein Leben?

[Philipper 3:10](#)

... um Ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichförmig werde,

Meine Frage: Hatte er ihn nicht als seinen Herrn und Heiland erkannt?

[Philipper 3:10](#)

... indem ich seinem Tod gleichförmig werde, ...

Freitag, der 04.01.13

Meine Frage: War er nicht mit dem Herrn Jesus gestorben?

[Philipper 3:11](#)

... damit ich zur Auferstehung aus den Toten gelange.

Meine Frage: War er nicht vom Tod zum Leben hindurchgedrungen?

[Philipper 3:12](#)

Nicht daß ich es schon erlangt hätte oder schon vollendet wäre; ich jage aber danach, daß ich das auch ergreife, wofür ich von Christus Jesus ergriffen worden bin.

Die Antwort: Gott hatte vieles, ja alles für ihn getan. Ja die Gnade Gottes reichte soweit, dass er an vielen Stellen der Bibel sagen konnte: „Ich bin mit dem Herrn Jesus gestorben, ich lebe in einem ganz neuem Leben, ich bin ein ganz neuer Mensch usw.“ Die große Frage ist und war aber, warum bin ich was ich bin?

Die Antwort: Weil es der Herr Jesus gemacht hat ! Und nun?

Nun bin ich nicht träge, schaue auch nicht zurück, sondern jage danach das zu ergreifen, was der Herr tat! Tue dasselbe, damit Du glücklich wirst und bleibst!